



Kompetenzzentrum
**Gesundheitsförderung
und Gesundheitssystem**

Agenda
Gesundheitsförderung

NHLS – ein Instrument zur Erfassung der ernährungsbezogenen Gesundheitskompetenz bei Erwachsenen

Robert Griebler, Denise Plasch, Thomas Link, Judith Benedics, Karin Schindler

7. ÖPGK-Konferenz - 06.Oktober 2022



Agenda
Gesundheitsförderung

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 



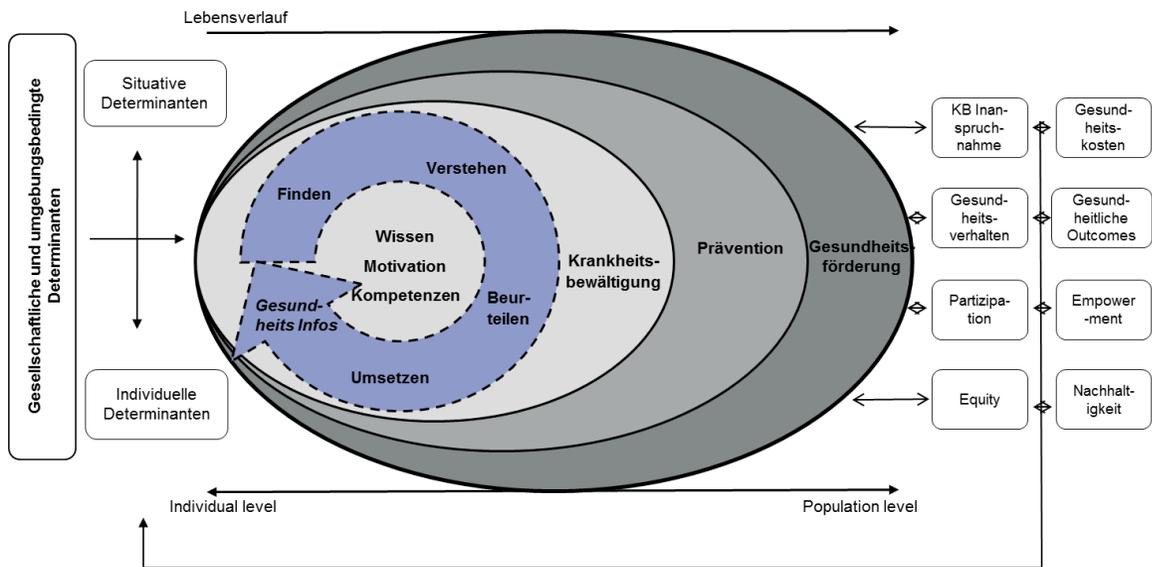
Hintergrund

- Gesundheitsziel 7: gesunde und nachhaltige Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln für alle zugänglich machen
 - Wirkungsziel 3: das Ernährungsumfeld gesundheitsfördernd und nachhaltig gestalten
- Im Rahmen der Agenda GF 21 Möglichkeit eine Erhebung zur Ernährungskompetenz in Österreich durchzuführen
 - ein Ziel: Messung der Gesundheitskompetenz (GK) in punkto Ernährung
 - geeignetes Messinstrument benötigt
- Messinstrument: Ausgangspunkt Arbeiten an der GÖG zur GK von Kindern



Konzeptuelle Grundlagen

1



Sørensen et al. 2012

Ernährungsbezogene Gesundheitskompetenz umfasst die Motivation, das Wissen und die Fähigkeiten ernährungsrelevante Informationen finden, verstehen, beurteilen und anwenden zu können, um im Alltag Entscheidungen für eine gesunde Ernährung zu treffen.

2



Parker & Ratzan 2010

3

Selbsteinschätzung

Stichprobe



Auftrag: BMSGPK; Finanzierung: aus Mitteln der GF 21



11. Oktober bis 8. November 2021



2.993 webbaffine Personen ab 18 Jahren, in Privathaushalten,
mit ausreichenden Deutschkenntnissen



Online-Befragung (CAWI)



Mehrfach geschichtete Zufallsstichprobe, repräsentativ und
gewichtet nach Mikrozensus 2017 (Geschlecht, Alter,
Bundesland, Ortsgröße, Beruf und formale Bildung)

Messinstrument zur ernährungsbezogenen GK



INFORMATIONEN

Auf einer Skala von sehr einfach bis sehr schwierig, wie einfach würden Sie sagen ist es für Sie ...

sehr einfach | eher einfach | weder/noch | eher schwierig | sehr schwierig



Finden

- nützliche Informationen darüber zu finden oder zu bekommen, welche Lebensmittel gesund sind und welche Lebensmittel weniger gesund sind?
- nützliche Informationen darüber zu finden oder zu bekommen, wovon Sie mehr und wovon Sie weniger essen und trinken sollten, um sich gesund zu ernähren?
- herauszufinden, worauf Sie bei einer gesunden Ernährung achten sollten?
- im Internet oder in den sozialen Medien nützliche Informationen zum Thema gesunde Ernährung zu finden?



Verstehen

- Informationen zu verstehen, warum manche Lebensmittel gesund sind und andere nicht?
- Angaben zu den Inhaltsstoffen auf den Verpackungen von Lebensmitteln (Zutatenliste und Nährwerttabelle) zu verstehen?
- Ernährungsempfehlungen zu verstehen, die sagen, wie oft, was und wieviel Sie essen und trinken sollten, um sich gesund zu ernähren?



Beurteilen

- einzuschätzen, ob Sie Werbungen für Lebensmittel vertrauen können?
- zu beurteilen, ob Informationen zum Thema gesunde Ernährung richtig oder falsch sind?
- einzuschätzen, wie vertrauenswürdig Informationen im Internet und in den sozialen Medien zum Thema gesunde Ernährung sind?
- einzuschätzen, ob Informationen zum Thema gesunde Ernährung vertrauenswürdig sind?
- einzuschätzen, ob das, was Sie jeden Tag essen, gesund oder ungesund ist?



Anwenden

- zu entscheiden, wovon Sie mehr oder weniger essen und trinken sollten, um sich gesund zu ernähren?
- anderen verständlich zu erklären, worauf es bei einer gesunden Ernährung ankommt?
- Empfehlungen für eine gesunde Ernährung zu befolgen?
- jeden Tag viele gesunde und wenig ungesunde Lebensmittel zu essen?

Psychometrische Eigenschaften des Messinstruments



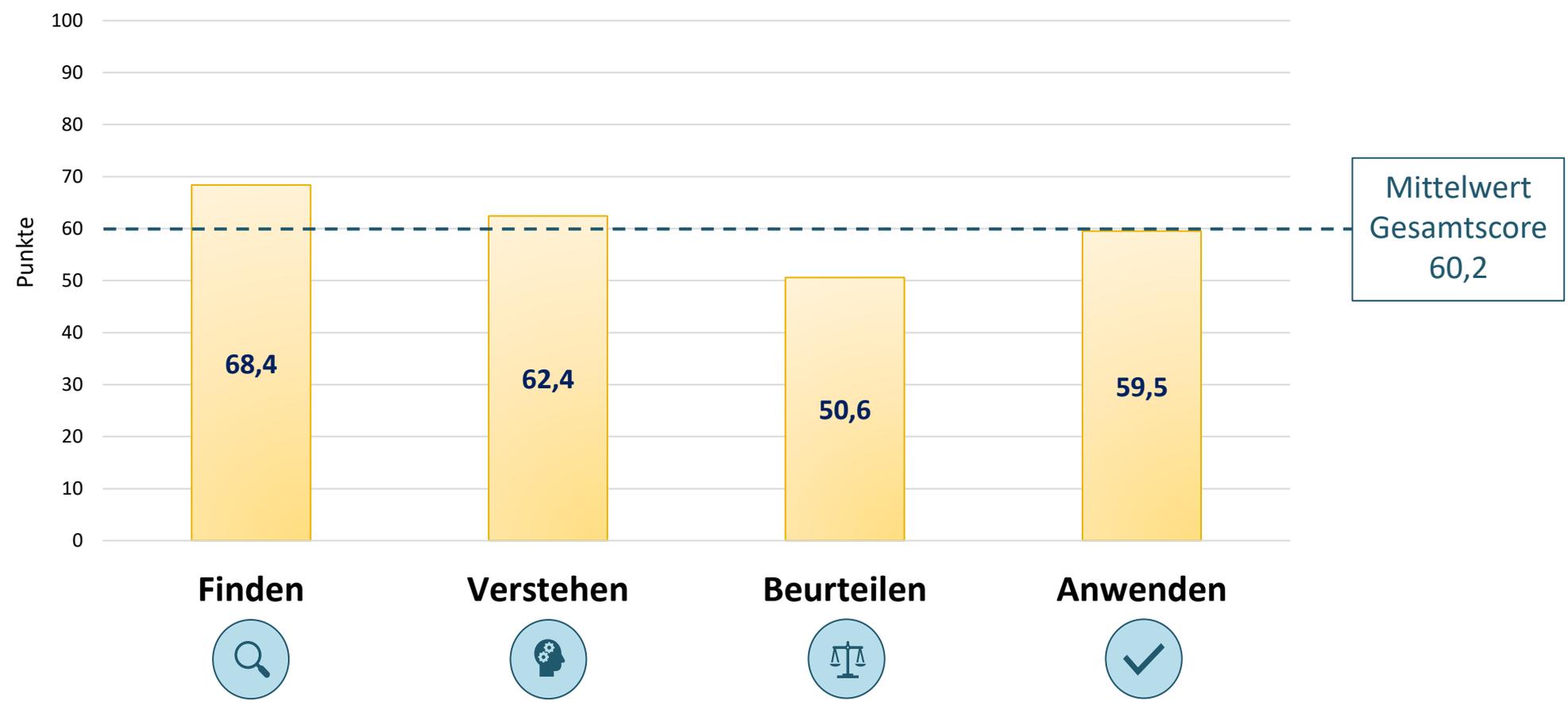
Kennwerte 4-Faktoren-Modell		Grenzwerte
Cronbachs Alpha	0,91	≥ 0.7
Range Faktorladungen	0,618-0,918	≥ 0.5
Comparative Fit Index (CFI)	1,00	≥ 0,95
Tucker-Lewis Index (TLI)	1,00	≥ 0,95
Goodness of Fit Index (GFI)	1,00	≥ 0,95
Adjusted Goodness of Fit Index (AGFI)	1,00	≥ 0,90
Root Mean Square Error of Approximation (RMSEA)	0,05	≤ 0,06
Root Mean Square Error of Approximation (RMSEA) p-Value	0,71	> 0,05
Standardized Root Mean Square Residual (SRMR)	0,03	≤ 0,08

- Reduktion auf je 3 Items pro Prozessdimension
→ Auswahl der 12 Items auf Basis statistischer und inhaltlicher Überlegungen
- Am besten passt ein Modell zu den Daten, das die Prozessdimensionen berücksichtigt
- Die Prozessdimensionen sind stark korreliert
- Berechnung eines Gesamtscores und Subscores für die 4 Prozessdimensionen (additiver Summenscore transformiert auf 0 bis 100)



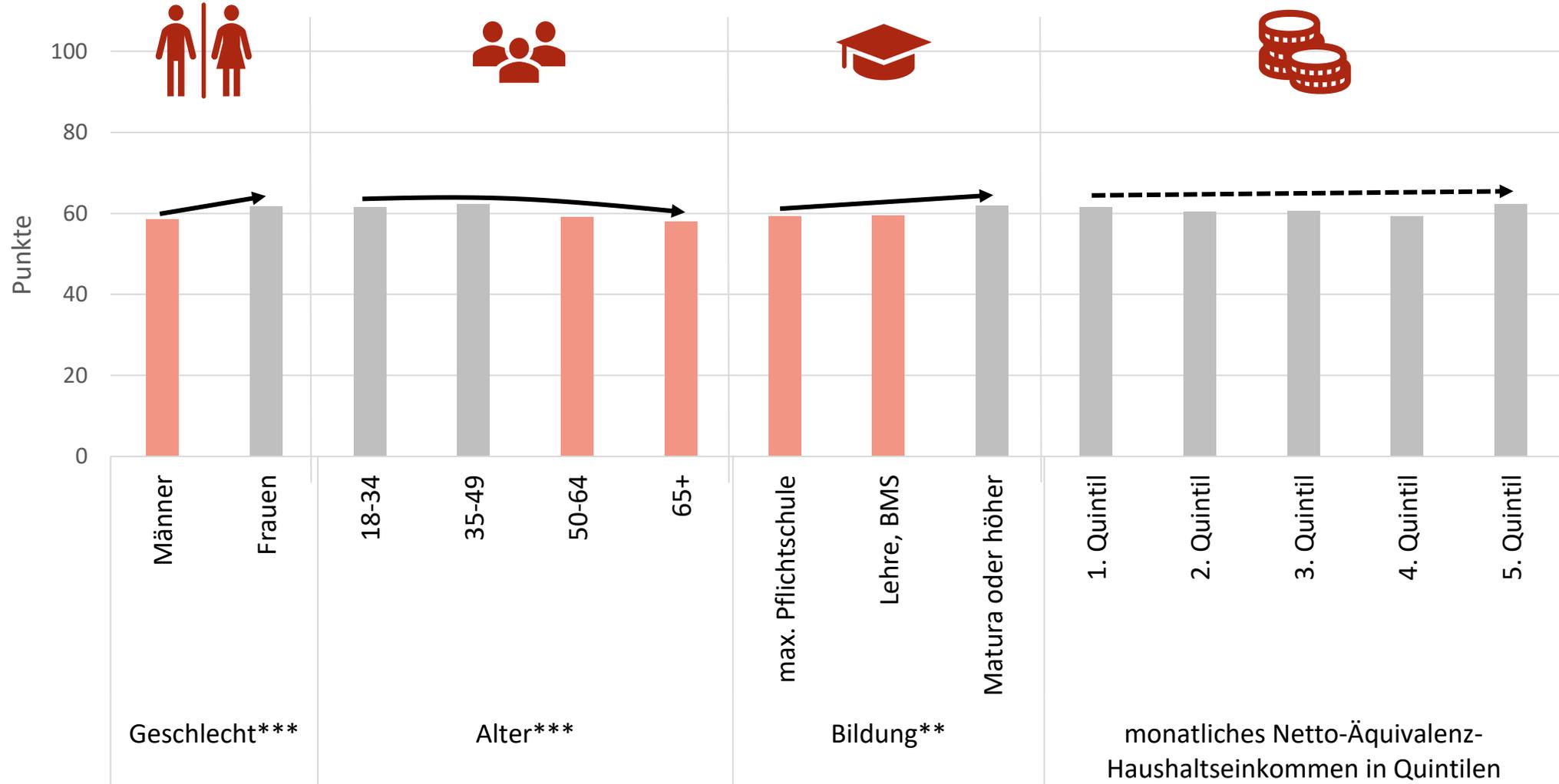
Ergebnisse - Prozessdimensionen

Subscores, 0-100, höherer Wert = höhere Kompetenz

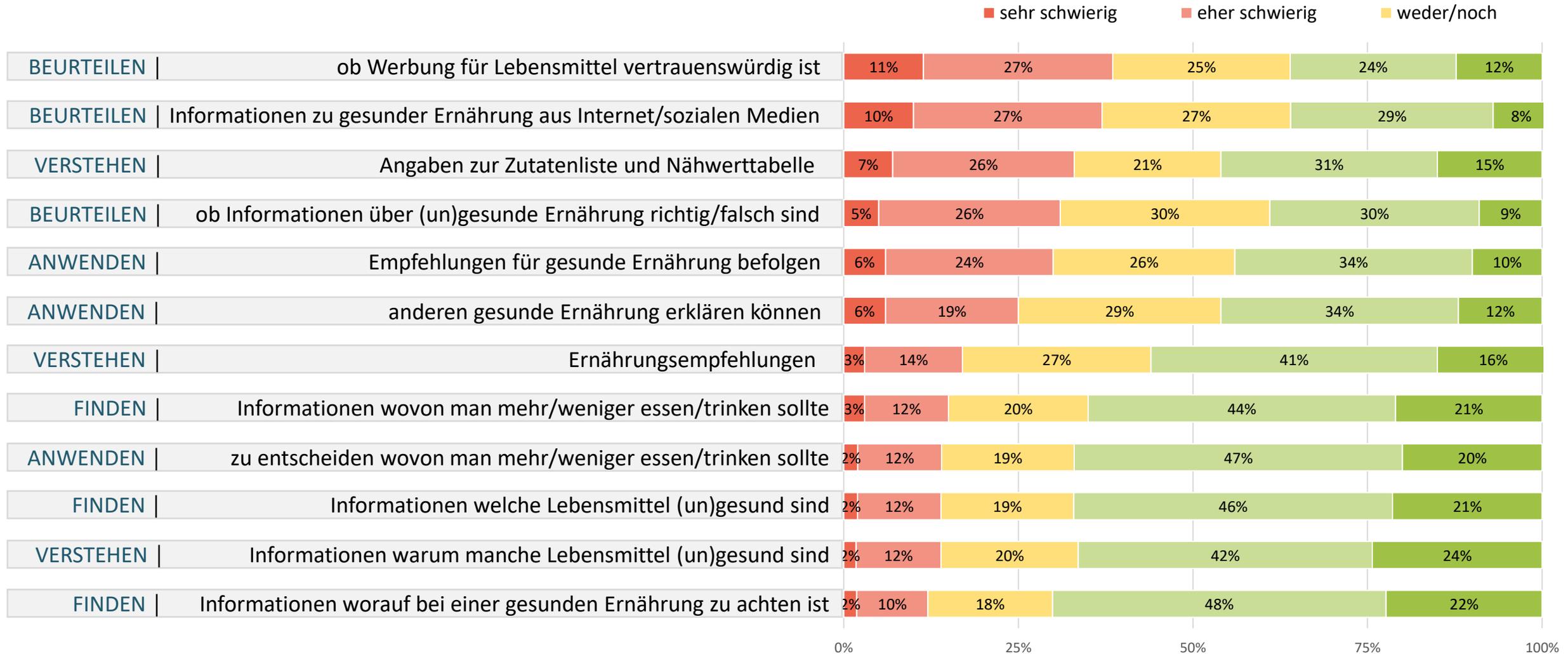


max. 100 Punkte möglich

Bevölkerungsgruppen mit geringerer ernährungsbezogener GK



Vergleich Schwierigkeit Einzelitems



Lernerfahrungen



- Die Förderung der ernährungsbezogenen Gesundheitskompetenz als relevanter Teilaspekt der Ernährungskompetenz ist in Anbetracht der steigenden Inzidenz von Zivilisationskrankheiten (Adipositas, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes) eine wichtige Public-Health-Aufgabe.
- Dafür braucht es vertrauenswürdige, leicht zugängliche, verständliche und alltagsnahe Informationen, damit Menschen möglichst leicht zu gesunden Ernährungsentscheidungen gelangen können.
- Darüber hinaus sollte die Bevölkerung in ihrem kritischen Umgang mit ernährungsbezogenen Gesundheitsinformationen gestärkt werden.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Mag. Dr. Robert Griebler

Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem

Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6

1010 Wien

M: +43 676 848 191 – 469

robert.griebler@goeg.at

www.goeg.at